[Sebastian Mayr / Beda Lehner]: Bibliotheca Cremifanensis, Catalogus Codicum Manuscriptorum. Auszug aus dem Katalog des Hugo Schmid ab anno 1877.

Kremsmünster, 1903-1913 Seite 97a

Quelle:
Copyright:

Cod. CCCLXXII.

Psalm 101 – 117 = CC. 39

372

Pergamenthandschrift des XII. Jahrhunderts. 303 Blätter in Folio durchaus in continuo (jede Seite 27 Zeilen). Altes Eigentum von Kremsmünster.
Am oberen Rande des Blattes 1a steht: Liber Sancti Agapiti in Chremsmünster.

1) Blatt 1a – 303 b: Sancti Augustini tractatus in psalmos a 118 usque ad 150.

Dieser Codex wieder von einer anderen Hand geschrieben als die beiden vorhergehenden, könnte auch aus der zweiten Hälfte des XII. Jahrh. sein.
Obwohl die Schrift manchmal einen etwas anderen Charakter hat, scheint doch der Schreiber des Codex derselbe zu sein.
Die Anfangsbuchstaben der Kapitel sind eingemalt, die Kapitelüberschriften rot geschrieben. (Die Kapitel-überschriften im Psalm 118 enthalten nicht selten auch den betreffenden Text aus dem Psalm).

alph. 22/12 1909

Cod. CCCLXXIII.

373

Pergamenthandschrift des XIV. Jahrhunderts. 251 Blätter in Folio, wovon Bl. 25, 31, 50, 56, 57, 128, 230 – 233 fehlen, durchaus in continuo. Altes Eigentum von Kremsmünster.

1) Blatt 1a – 251 b: Missale dioecesis Pataviensis cum neumis.

Das Kalendarium fehlt; Bl. 1a – 62 b enthalten die Gesänge de tempore et de sanctis, sind in einer Folge, nicht getrennt; Bl. 63a – 83 b folgen 58 Sequenzen; Bl. 1a – 83 b haben sämtlich Neumen, ausgenommen Bl. 77a; Die Schrift ist etwas kleiner als im zweiten Teile (Bl. 84a – 251 b), der vielleicht von anderer Hand herrührt. Praefationen und Canon fehlen. Bl. 84a – 119 b Sacramentarium; dann Collecten der Votivmessen; Bl. 117 a – 121 b 13 Collecten – von Bl. 84a – 101 b etwa

fol. 1–83 Graduale cum neumis
84–123 Sacramentar
124–251 Lektionar
vgl. Kellner, Musikgesch. 100.